

[1642 April 26.], "Sambstag vor Quasimodo"

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES VOM 26. APRIL 1642]

BA ZG A 39.26.2, fol. 32

- 
- "[1.] Grossweybel [Christoph **Brandenberg**] soll berichten was der [Hünenberger] Vischer an der Rüssbrugg [bei Sins] für bscheid geben wegen synes Hüslis.
- [2.] Relation von [Landammann und Landrat von] Schwytz darmit grad den Wasserbrenner fortwysen, und der Lang[e] Zeieren [=Zeier].
- [3.] Führordnung [der Stadt Zug] erfrüschen und die Zedel umbhinschicken.
- [4.] Buwmeister [der Stadt Zug, Kaspar **Schell**] soll zu Führleiteren und Höggen luogen.
- [5.] Wechter Ordnung [der Stadt Zug] ist quotgeheissen.
- [6.] Durch den führgschauwer die Husshaltungen Zellen lassen. Und den Ufflag machen, darus gwüsse wechter bestellen und die beeydigen. Und zuvor der gmeinde[versammlung] fürgehalten.
- [7.] Ein Burgerschaft berichten wegen des frömbden Mans [von Schänis]<sup>1</sup>, so die Allmendt understahn will zuo purgieren, desglichen mit H. Dechan [Oswald **Schön**] darvor druss Reden.
- [8.] Nota. Die meisterlosen Hünenberger als Hans Jogli **Walcher** undt Hans Jacob **Sutter** komend Jn Rath ohne das sy sich nit angemeldet undt brachtend für Jre beschwärdt mit der Zünung Jm Herrenwaldt [Gem. Hünenberg], das wan der gantz wald Jnzündt, sy nit nach luth brieff und siglen zesamen weyden khönendt. Jtem die strass durch die Eichweydt [Gem. Cham] sye Jnen beschwärllich. Jtem des mätlins halber wellendt sy erwysen, das ein **Stokhli[n]**, von Zug] selbs umb das mätli petten. Hingägen versprechen sy zu fűhren wye die ander. Jtem es sye einmal das mehr by Jnen das mätli nit zelassen.
- [9.] Hünenberg. Nota sy hand den **Mutzen** tadlet und hinderhalten, das er nit Zünen wellen: also hat man müessen 2 Kr. einem anderen mehr geben.
- Sy hand auch irem ersten anerpieten gmäss das Verding nit halten wellen, da Jnen zum theil wäre geholffen gsyn mit dem wäg oder zuesammen fahren. Jetzt aber beschwärend sy sich, dass wir Jn gantz Jnzünen wellendt.
- Jst erkhent dass die Hünenberger eintweders den underen Hag machen söllendt, und wir den oberen, oder beederseits Jeder theil halb, nach gemeinem Landtsbruch und Recht. Was aber sy hievor von **Hansel-**

**mans** güeteren wegen zu zünen schuldig, dasselbig thun söllendt.

Nota. Die Hünenberger handt Jre meynung Jn schrifft ghan dem [alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang] **Wickart** läsen lassen, der es aber nit anzeigt, das sy also rund sich ercläret heigend. Hans **Müller** brachts mier darnach".

1) s. auch AH 97/15C Pt. 10

---

AH 97, 40

15 P

1642 Mai 2., "Frytags"

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 2. MAI 1642

BA ZG A 39.26.2, fol. 33, 34<sup>r</sup>

- 
- "[1.] **Wölffli Mutz** [von Zug] hat dörfffen dem Buwmeister [der Stadt Zug, **Kaspar Schell**] trutzen: Myn H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] syendt Nit Meister, die Burger syendt Meister, und er sig ein Burger.
- [2.] 250 Jn der Statt, 10 oder 12 gar arm. Wan Jren 250 Jedem 18 ss offerleit wäre für 4 wechter [auf der Gasse: **Oswald Herster**, **Jakob Schneider**, **Hans Moos**, **Wolfgang Schwarz**] Jedem 25 gl. etwa überig, so aber 20 ss.
- [3.] [Der] **Appenzellerin** [von Zug, der Schwester der Katharina] das Läbkuchen backen Verbotten.
- [4.] Die ysenträger Abschaffen: den Statschryber [Beat **Konrad Wickart**] fragen, was denen verrechnet: hür durch umbgelter [**Oswald Muos**] "abschaffen"
- "[5.] **Ueli Franz** [von Zug] und andere abschaffen, die mit Büchsen handlendt. Jst straffwürdig.
- [6.] **Georg Speck Ziegler** [von Zug] und **Heini Müller** hand ein spahn wegen eines unfahls.
- [7.] Der Stritt zwüschend der gmeind Romeltikhen [=Rumentikon] und dem Jungen [Christian] **Bütler** [von Rumentikon].
- [8.] Ueber Sekhelmeister [der Stadt Zug, **Karl Brandenburg**] clagt Landschriber [**Adam Signer**] wegen eines findelkhindts.
- [9.] Der Meister Hans [**Grossholzer**, von Zug]
- [10.] Die Leüfferen [=Boten von Stadt und Amt Zug]